

II-730 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

30.6.1967

358/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Robak, Müller, Babanitz und Genossen  
 an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,  
 betreffend Empfang des in Wien akkreditierten Diplomatischen Corps.

-.-.-.-.-

Verschiedenen Zeitungsmeldungen war zu entnehmen, daß der Herr Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die Absicht hatte, im Rahmen des alljährlich stattfindenden Empfanges für das in Wien akkreditierte Diplomatische Corps einen Ausflug in das Burgenland zu unternehmen wobei ein Empfang in dem historischen Haydn-Saal den Abschluß bilden sollte.

Der Besitzer dieses Schlosses, in dem sich der Haydn-Saal befindet, Dr. Paul Esterházy, der in letzter Zeit immer häufiger seinen Riesenbesitz in einer den Interessen des Burgenlandes und seiner Bevölkerung abträglichen Weise gebracht bzw. mißbraucht, hat die Benützung dieses Haydn-Saales für einen diplomatischen Empfang verweigert. Es darf in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben, daß das Schloß Esterházy in Eisenstadt und insbesondere der Haydn-Saal von der burgenländischen Landesregierung nach 1945 unter hohen finanziellen Opfern restauriert wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e n :

1.) Ist es richtig, daß geplant war, einen diplomatischen Ausflug in das Burgenland zu veranstalten und im Zuge dieses Ausfluges einen Empfang im Haydn-Saal in Eisenstadt zu veranstalten?

2.) Ist es richtig, daß sich Dr. Esterházy geweigert hat, den aus Mitteln der burgenländischen Landesregierung restaurierten Haydn-Saal für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen?

3.) Wurde diese Weigerung, die eine ungeheure Brüskierung des Außenministers und seiner Gäste darstellt, begründet?

4.) Wenn ja, wie lautet diese Begründung?

5.) Welche Stellung nehmen Sie, Herr Bundesminister, zu dieser Angelegenheit ein?

-.-.-.-.-